



Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Unabhängige und gemeinnützige Initiative

Vorstand: Werner Schell – Harffer Straße 59 – 41469 Neuss

Tel.: 02131 / 150779 – E-Mail: ProPflege@wernerschell.de

Internet: <http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de>

Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk führt regelmäßig **Pflegetreffs** mit bundesweiter Ausrichtung durch.
Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk ist **Kooperationspartner** der „**Aktion Saubere Hände.**“
Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk ist Initiator bzw. Mitbegründer des **Quartierkonzeptes Neuss-Erftal.**

13.03.2012

Pflegenotstand auflösen und Pflegebedürftigkeitsbegriff neu ausrichten

Die *Online Zeitung* www.mg-heute.de (*Mönchengladbacher Zeitung*) hat am 11.03.2012 das Thema

„Einstehen für gute Pflege“ Ein Menschenrecht verkommt zur Phrase? - Wer und wo sind die wirklichen Vertreter der Pflegebedürftigen?

aufgegriffen und dabei auch kritisch das am 14.02.2012 neu gegründete „Bündnis für gute Pflege“ hinterfragt:

<http://www.mg-heute.de/2012/03/reihe-einstehen-fur-gute-pflege-teil-i-ein-menschenrecht-verkommt-zur-phrase/#more-5050>

Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk nimmt dies zum Anlass, nochmals darauf aufmerksam zu machen, dass eine „gute Pflege“ umfassend nur gewährleistet werden kann, wenn der seit Jahren bestehende Pflegenotstand in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen beseitigt wird. Neben einer Neugestaltung des Pflegebedürftigkeitsbegriffes (§ 14 SGB XI) muss es daher bei einer Pflegereform, die diesen Namen verdient, darum gehen, die Stellschlüssel in den Pflegesystemen deutlich zu verbessern und insoweit eine verlässliche Grundlage in Form eines bundesweit geltenden Personalbemessungssystems zu schaffen. Die Forderungen nach Aufhebung des Pflegenotstandes im Zusammenhang mit dem SGB XI muss demzufolge offensiv angegangen und lautstark in die Reformdiskussion eingeführt werden.

Die Auflösung des Pflegenotstandes und die Schaffung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffes, der endlich die Demenzkranken uneingeschränkt in den Kreis der Leistungsberechtigten mit einbezieht, sind die Knackpunkte einer Pflegereform. Wer diese beiden Reformfordernisse außer Acht lässt, hat nicht verstanden, wo die eigentlichen Probleme liegen:

Ohne mehr Pflege- und sonstiges Betreuungspersonal wird es keine wirklich gute Pflege geben können!

Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk hat wiederholt in diesem Sinne Stellungnahmen abgeliefert in der Absicht, auf die Reformerwägungen Einfluss zu nehmen. Inzwischen wurde auch die Bundeskanzlerin angeschrieben und gebeten, die anstehende Pflegereform zur Chefsache zu machen. Die entsprechenden Texte sind abrufbar unter folgenden Adressen:

Zusammen gefasste Stellungnahmen von Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk vom 21.08.2011 zur Pflegereform bzw. zum Patientenrechtegesetz:

<http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de/Pressemitteilungen/StellungnahmenPflegereformundPatientenrechtegesetz2011.pdf>

Brief von Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk vom 20.02.2012 an die Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland:

<http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de/Pressemitteilungen/PflegereformBfanFrauMerkel122011.pdf>

Pressemitteilung von Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk vom 20.02.2012:

<http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de/Pressemitteilungen/PflegereformPressemitteilung20022012.pdf>

Quelle: <http://www.wernerschell.de/forum/neu/viewtopic.php?t=16990>

Es wird bei dieser Gelegenheit nochmals auf einige Veröffentlichungen, die den Pflegenotstand deutlich machen, aufmerksam gemacht:

Arbeitsbedingungen im Altenheim: Der Pflegenotstand ist das zentrale Problem

Statements von Werner Schell, Vorstand von Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk, bei der Tagung des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V. am 19.11.2011 hier (PDF)

<http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de/Aktuelles/ArbeitsbedingungimAltenheim19112011Netz.pdf>

Siehe auch:

Schell, Werner: „100 Fragen zum Umgang mit Mängeln in Pflegeeinrichtungen“

<http://www.wernerschell.de/forum/neu/viewtopic.php?t=15865>

Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk hat bereits vor Jahren dazu aufgerufen, in einem „**Aktionsbündnis menschenwürdige Pflege jetzt**“ für grundlegende Reformen zu Gunsten der pflegebedürftigen Menschen einzutreten und die Neusser Pflegetreffs als Diskussionsbasis vorgeschlagen. In diesem Sinne wird auch der **Neuss-Erfttaler Pflegetreff am 15.05.2012** die für eine in die Zukunft weisende solidarisch finanzierte Pflegereform relevanten Themen aufgreifen. **Alle Verantwortlichen, die dabei mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen.**

Nähere Informationen zum anstehenden Pflegetreff sind nachlesbar unter folgender Internetadresse (ständig aktuell):

<http://www.wernerschell.de/forum/neu/viewtopic.php?t=16058>

Werner Schell

Dozent für Pflegerecht und Vorstand von *Pro Pflege - Selbsthilfenetzwerk*

Mitglied der Vereinigung der Deutschen Medizinischen Fach- und Landespresse e. V.

<http://www.medizinjournalisten.de/>

<http://www.wernerschell.de>

Infos auch bei <http://www.facebook.com/>